



Gemeinsame Erfolge

24 ausgewählte Almen haben Verträge mit dem Nationalpark und setzen auf insg. 17.000 ha Almfläche Maßnahmen des Nationalparkzertifikats um. Das entspricht einem Viertel der Almflächen im Nationalpark und 43 % der Außenzone. Jede der teilnehmenden Almen hat im Durchschnitt 12 ha degradierte Almweideflächen naturschutzfachlich aufgewertet.

300 ha Mager- und Lärchweiden wurden wiederhergestellt und langfristig verbessert.

3.000 m² Steinmauern wurden nach historischem Vorbild saniert bzw. neu errichtet.

10 ha sensible Moore wurden durch Auszäunung oder Weidelenkung gesichert und damit auch das Bewusstsein für Sonderlebensräume bei den Almbewirtschaftern verankert.

106 vegetationskundliche Dauerbeobachtungsflächen wurden eingerichtet. Sie dienen der Evaluierung des Maßnahmenerefolgs.

Seit 12 Jahren besteht eine Kooperation mit der LLA-Lienz, um in der Schule das Bewusstsein für die Bedeutung der Almbewirtschaftung zu schärfen.



Kontakt/Beratung

Ing. Thomas Steiner
Tel.: 0043 6642516152
E-Mail: tom.steiner@tirol.gv.at



Medieninhaber:
 Nationalpark Hohe Tauern Tirol
 Kirchplatz 2, 9971 Matri i. O.
www.hohetauern.at
www.facebook.com/hohetauern



schützenswert

Nationalparkzertifikat für Almen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM
 FÜR NACHHALTIGKEIT
 UND TOURISMUS

LE 14-20
 Wachstum für den Ländlichen Raum

Europäisches
 Landwirtschaftsprogramm für
 die Entwicklung des
 ländlichen Raums
 Hier werden die Grenzen
 der ländlichen Gebiete



Almen - Schätze des Nationalparks.

Seit Jahrtausenden bewirtschaftet, ist auf den Almen ein kleinräumiges Mosaik aus unterschiedlichen Lebensräumen entstanden.

Je kleinräumiger diese Lebensräume miteinander verzahnt sind, desto höher ist die Biodiversität und desto attraktiver ist das Landschaftsbild.

Almen sind die Basis für einen sanften, nachhaltigen Tourismus. Die Art und Weise der Almbewirtschaftung steuert in hohem Ausmaß den Artenreichtum der Almweiden und damit die Qualität des Schutzgebiets und die Einzigartigkeit des Nationalparks.

Warum unterstützt der Nationalpark?

Die Almen und ihre zum Großteil sogar europaweit geschützten Lebensräume sollen auch für die nächsten Generationen erhalten werden. Darum werden von den Almbauern regelmäßig Maßnahmen gesetzt und vom Nationalpark auf ausgewählten Almen mit dem Nationalparkzertifikat unterstützt. Dabei ist die ökologische und naturnahe Bewirtschaftung der Almen das wichtigste Ziel.

Weitere Ziele sind:

- Verbesserung von FFH-Lebensräumen
- Bewusster Umgang mit FFH-Lebensräumen
- Regionale Wertschöpfung
- Sensibilisierung für die Auswirkungen des Klimawandels

Unterstützung ausgewählter Almen bei:

- Erhaltung möglichst kleinräumiger und vielfältiger Almweiden aus unterschiedlichen Strukturen
- Verbesserung von FFH-Lebensräumen z. B. durch Schwenden oder Nutzungsfreistellung
- Sensibilisierung der Almbewirtschafter für Naturschutzthemen und standortangepasste Almbewirtschaftung
- Bewahrung und Verbesserung des Landschaftsbildes
- Anpassung der Almen an den Klimawandel



wertschätzen

erhalten

fördern